

## **FÄCHERWAHL: BILDNERISCHE ERZIEHUNG ODER MUSIKERZIEHUNG**

---

### **ALLGEMEINES**

Nach der sechsten Klasse müssen die SchülerInnen die Entscheidung treffen, in den weiteren zwei Jahren entweder den Unterricht in Musikerziehung oder Bildnerischer Erziehung zu besuchen.

Natürlich ergänzen sich diese Fächer eher, als dass sie sich ausschließen. Daher solltest du überlegen, wo dein besonderes Interesse liegt.

### **BILDNERISCHE ERZIEHUNG**

Bildnerische Erziehung besteht aus Theorie (verschiedene Techniken, Kunstgeschichte) und aus praktischen Arbeiten, die auf der 5. und 6. Klasse basieren.

Interesse, Lernwille und handwerkliche Vorkenntnisse sollten vorhanden sein, um den Lernstoff zu bewältigen und die Lernziele gemeinsam zu erreichen:

- Verschiedene Epochen der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Moderne werden behandelt unter den Aspekten Malerei - Graphik - Bildhauerei - Architektur.
- Der Kunst kritisch begegnen. Kunst schätzen lernen. Die kulturelle Entwicklung und deren Bedeutung erkennen lassen.
- Die eigene Kreativität verbessern, um Konzepte zu erstellen und Ideen ausdrückstark umsetzen und verwirklichen zu können.
- Die Zusammenarbeit in der Gruppe fördern.
- Den fachgerechten Umgang mit diversen Materialien erlernen. Theorie mit Praxis verbinden. Vorstellungsvermögen schulen.
- Teilnahme an Wettbewerben, Ausstellungen und fächerübergreifenden Projekten.
- Einsatz verschiedener Medien (PC - Internet, Video, DVD, Digitalphotographie).
- Pflege kultureller Kontakte mit gleichaltrigen Schülergruppen (Kunstcampveranstaltungen in Ungarn, Deutschland, Frankreich).

### **MUSIKERZIEHUNG**

An erster Stelle steht in den beiden Klassen das Kennenlernen verschiedenster Musikrichtungen und das Verstehen der Musik als Ausdruck der jeweiligen Zeit und Gesellschaft. Dazu solltest du Interesse haben, Musik in ihren vielfältigen Formen zu hören und dich mit dem Gehörten auseinanderzusetzen.

Der Bogen der Musik spannt sich dabei von aktuellen Strömungen der musikalischen Jugendkultur und ihrer Geschichte seit dem Rock'n' Roll zur Musik des 20. Jahrhunderts, der Avantgarde, der Entwicklung des Jazz und der europäischen Tradition der vergangenen Jahrhunderte aber auch zu außereuropäischen Musikkulturen.

Wenn dir das Hören verschiedenster Arten von Musik Spaß macht und du über die Kompositionen, ihre Schöpfer und die Zusammenhänge von musikalischem Ausdruck und gesellschaftlicher Entwicklung etwas wissen möchtest, du zwischendurch aber auch Freude am gemeinsamen Musizieren hast, bist du in Musikerziehung richtig.